



Institut: Mineralogie und Petrographie Innrain 52 e+f	<h2>Betriebsanweisung</h2>	52e-U161a+b 52e-U137 52e-O122 52f-O161
---	----------------------------	---


ARBEITSMITTEL

HOCHTEMPERATUROFEN

GEFAHREN



	<ul style="list-style-type: none"> Verbrennungsgefahr an heißen Oberflächen. Bei einer Temperatur von 70°C kommt es bereits innerhalb von 1 - 2 Sekunden zu einer Hautverbrennung 3.Grades! Verbrennungsgefahr durch sehr hohe Wärmeabstrahlung. Gefahr durch Bildung von Lösemitteldämpfen. Gefahr durch Bildung eines explosiven Lösemitteldampf-Luft-Gemisches. Brandgefahr beim Arbeiten in der Nähe des Flammpunktes Gefahr durch elektrische Spannung 	
--	---	---

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



	<p>Erforderliche PSA tragen: Augenschutz, Handschutz, Labormantel.</p> <p>Arbeitsmittel nur laut Anweisung des zuständigen Laborleiters verwenden.</p> <p>Im Vorfeld UNBEDINGT Informationen über das Verhalten der Chemikalie / Probe bei hohen Temperaturen einholen!!</p> <p>Keine Chemikalien verwenden, die bei Erhitzen explodieren, implodieren oder giftige oder brennbare Gase freisetzen.</p> <p>Keine Gefäße verwenden, die bei höheren Temperaturen schmelzen.</p> <p>Beim Trocknen von thermisch instabilen Stoffen soll die Einstellung der Temperatur mindestens 20% unterhalb der Zersetzungstemperatur in °C und bei leicht entzündlichen Stoffen mindestens 20% unter der Zündtemperatur in °C liegen.</p> <p>Zum Einstellen und Entnehmen von Proben und Werkstücken bei sehr hohen Temperaturen ausreichend lange Tiegelzangen verwenden.</p> <p>Vor dem Umgang mit Werkstücken prüfen, ob diese heiß sind.</p> <p>Heiße Werkstücke ausschließlich mit Tiegelzange handhaben.</p> <p>Den Nutzraum nicht zu dicht mit Proben bestücken, damit eine ausreichende Luftzirkulation gewährleistet werden kann.</p> <p>Der Hochtemperaturofen darf nur in trockenen Räumen betrieben werden und nicht in Berührung mit Flüssigkeiten gelangen.</p> <p>Keine brennbaren, leichtentzündlichen und explosiven Materialien, Gase und Flüssigkeiten in der Umgebung des Hochtemperaturofens abstellen oder lagern.</p>
---	---

Institut: Mineralogie und Petrographie Innrain 52 e+f	<h2>Betriebsanweisung</h2>	52e-U161a+b 52e-U137 52e-O122 52f-O161
---	----------------------------	---

VERHALTEN IM STÖR-UND/ODER GEFAHRFALL

 	<p>Bevor Arbeiten am Gerät durchgeführt werden, sicherstellen, dass der Ofen auf Umgebungstemperatur abgekühlt ist.</p> <p>Bei Kontakt mit spannungsführenden Baugruppen besteht Lebensgefahr.</p> <p>Im Gefahrfall und bei technischem Defekt Gerät ausschalten und vom Stromkreis nehmen.</p> <p>Störungsbeseitigung nur vom Fachpersonal oder Laborverantwortlichen.</p> <p>Im Brandfall:</p> <p>Ofen geschlossen halten.</p> <p>Geeignete Feuerlöscher sind im Labor vorhanden. Wenn möglich, diese zum Löschen des Brandes nutzen. VORSICHT: CO₂-Löscher → Erstickungsgefahr</p> <p>Tür schließen und Brandalarm auslösen!</p> <p>Studenten, Mitarbeiter und Kollegen informieren und Labor für unbeabsichtigten Zutritt verschließen.</p> <p>Vor Ort für Rückfragen der Feuerwehr zum brennenden Material/Chemikalie zur Verfügung stehen.</p>
---	---

ERSTE HILFE MASSNAHMEN

 	<p>Kleinfläche Verbrennung: Notarzt alarmieren! Kleidung nur dann entfernen, wenn sie nicht haftet. Verbrannte Stelle mit Wasser (nicht zu kalt!) so schnell wie möglich 15-20 Minuten lang kühlen.</p> <p>Großflächige Verbrennung: Sofort Notarzt alarmieren! Kleidung nicht entfernen, da diese „miteingebrannt“ ist! Nicht kühlen! Den betroffenen Bereich mit einem sterilen Brandtuch abdecken.</p> <p>Stromschlag: Stromkreis unterbrechen (Not-Aus oder Netzstecker ziehen), Notarzt alarmieren.</p>
---	--

SACHGERECHTE INSTANDHALTUNG UND ENTSORGUNG

	<p>Wartung und Instandhaltung nur bei kompletter Abkühlung auf Umgebungstemperatur und nach Bedarf bei gezogenem Netzstecker durchführen.</p> <p>Reparaturen nur von befähigten Personen durchführen lassen.</p>
--	--